

Jahresbericht

2024

Excellence in Motion



Lufthansa Technik

KENNZAHLEN

**Lufthansa Technik
Group auf einen
Blick**

7.441

Umsatz 2024
in Mio. €

635

Adjusted EBIT 2024
in Mio. €

(alle Angaben in Mio. €)	2024	2023
Umsatz	7.441	6.547
Adjusted EBIT	635	628
EBT	506	554
Investitionen	206	137
Abschreibungen	-155	-157
Bilanzsumme	8.068	7.220
Mitarbeitende zum 31.12.	24.499	22.870
Personalaufwand	-1.700	-1.559



Auf diese Zahlen können wir stolz sein, denn sie zeigen, dass wir mit unserem Angebot die richtigen Antworten auf die großen Herausforderungen wie Materialengpässe, Lieferverzögerungen und den weltweiten Fachkräftemangel geben.

Sören Stark, Vorsitzender des Vorstands (CEO)

Von links nach rechts: Sören Stark, Harald Gloy, Dr. William Willms

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2024 markierte für Lufthansa Technik einen Meilenstein: Es war unser 30. Geschäftsjahr als eigenständiges Unternehmen. Seit dem 1. Januar 1995 haben wir uns aus den technischen Betrieben der Lufthansa als Lufthansa Technik AG zum Weltmarktführer bei Wartungs-, Reparatur- und Überholungsdienstleistungen für Flugzeuge (MRO) entwickelt.

Eine Erfolgsgeschichte, die wir auch im vergangenen Jahr fortschreiben konnten: Unsere Umsatzerlöse sind um 14 % auf 7,4 Milliarden Euro gestiegen, und unser Adjusted EBIT hat mit 635 Millionen Euro abermals ein Rekordniveau erreicht. Wir betreuen fast 5.000 Flugzeuge, und knapp tausend neugewonnene Verträge mit einem Volumen von fast acht Milliarden Euro zeugen vom anhaltenden Vertrauen unserer Kunden.

Auf diese Zahlen können wir stolz sein, denn sie zeigen, dass wir mit unserem Angebot die richtigen Antworten auf die großen Herausforderungen wie Materialengpässe, Lieferverzögerungen und den weltweiten Fachkräftemangel geben. Gleichzeitig bleibt unser Markt mit einem Volumen von deutlich über 100 Milliarden Euro hoch attraktiv. Da die Nachfrage nach Flugreisen und neuen Flugzeugen trotz geopolitischer Unsicherheiten weltweit ungebrochen ist, erwarten wir auch für die kommenden Jahre ein deutliches Wachstum.

Wir haben im Jahr 2024 entscheidende Weichen gestellt. In Portugal haben wir begonnen, rund 300 Millionen Euro in ein neues Werk bei Porto mit bis zu 700 Arbeitsplätzen zu investieren, das dringend benötigte Kapazitäten für die Reparatur von Flugzeugkomponenten und Triebwerksteilen schafft. Im kanadischen Calgary werden wir einen neuen Standort für die Betreuung modernster Flugzeugtriebwerke des Typs LEAP-1B aufbauen, nachdem wir Anfang 2025 mit der kanadischen Airline WestJet als Ankerkunden einen der größten Einzelaufträge der Unternehmensgeschichte abgeschlossen haben. Eine strategisch bedeutende Entwicklung!

In den USA haben wir begonnen, unseren Komponenten-Standort in Tulsa mit neuen Gebäuden und zusätzlichen Fähigkeiten für die Betreuung von Flugzeugkomponenten zu erweitern und mit der Übernahme von ETP Thermal Dynamics wurde unser Portfolio um die Wartung von Wärmetauschern auch anorganisch ergänzt.

Gleichzeitig bleibt Hamburg das Herz von Lufthansa Technik – und wird umfassend modernisiert. Es ist das größte Modernisierungsprogramm, das dieser Standort je erlebt hat, und ein entscheidender Schritt, um die traditionsreiche Luftwerft zu einem der modernsten M+E-Standorte (Maintenance & Engineering) der Branche weiterzuentwickeln.

Neben dem Ausbau unserer weltweiten Präsenz setzen wir gezielt auf Digitalisierung. Mit „Digitize the Core“ treiben wir die Transformation unseres Geschäfts konsequent voran. Im „Digital Tech Ops Ecosystem“ schnüren wir aus AVIATAR, flydocs und AMOS ein Gesamtpaket, das kein anderes Unternehmen in dieser Form anbietet. Insgesamt werden durch das „Digital Tech Ops Ecosystem“ bereits 11.000 Flugzeuge weltweit versorgt. Besonders stark wächst der Bereich durch unsere MRO-Software AMOS, die immer mehr Kunden überzeugt.

Wir folgen dabei einer klaren Strategie, deren Umsetzung wir im vergangenen Jahr mit aller gebotenen Konsequenz vorangetrieben haben: Mit dem Programm „Ambition 2030“ wollen wir unseren Umsatz auf über 10 Milliarden Euro und das Adjusted EBIT auf mehr als 1 Milliarde Euro im Jahr 2030 steigern, indem wir unser Kerngeschäft weiter internationalisieren, die Digitalisierung vorantreiben und neue Geschäftsfelder wie das Verteidigungsgeschäft auszubauen.

Um unsere Wachstumspläne Wirklichkeit werden lassen zu können, benötigen wir neben Investitionen im Milliardenbereich auch Mitarbeitende, die zu den Besten ihres Fachs gehören. Deshalb setzen wir auf eigene Ausbildung und gezielte Rekrutierungsprogramme. Wir begeistern gezielt Frauen für technische Berufe und gewinnen mit dem

Programm „Senior Experts“ erfahrene Fachkräfte, die nach dem Renteneintritt weiterhin ihr Wissen einbringen möchten.

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und die enge Zusammenarbeit, die in den vergangenen Jahren eine neue Qualität erreicht hat. Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden – mit ihrem Einsatz und ihrer Bereitschaft, unser Unternehmen beständig zu verändern und zu verbessern, machen sie unseren Erfolg erst möglich.



Sören Stark
Vorsitzender
des Vorstands
CEO

Harald Gloy
Mitglied des Vorstands
COO & Human
Resources

Dr. William Willms
Mitglied des Vorstands
CFO, Corporate
Services & IT

**LUFTHANSA TECHNIK
AUF EINEN BLICK**

Produktion Design Wartung

Auf der ganzen Welt sind wir als Unternehmen für **Wartung (Part 145)**, **Design (Part 21 / J)** und **Produktion (Part 21 / G)** zertifiziert.

WARTUNG Lufthansa Technik besitzt umfangreiche Genehmigungen als **Wartungsunternehmen** – sowohl der EU-Behörden als auch der Behörden in mehr als 40 weiteren Ländern.

DIGITALISIEREN

Lufthansa Technik gestaltet die Zukunft der Luftfahrt, indem sie die treibenden Kräfte, Technologie, Daten und Menschen miteinander verbindet. Wir bieten herstellerübergreifend technische Dienstleistungen für unterschiedlichste Flotten an. AVIATAR stellt eine Gesamt-Plattform für die Luftfahrtindustrie zur Verfügung, die vielfältige Lösungen an einem Ort zusammenfasst und digitale Produkte und Dienstleistungen für Airlines, MROs, OEMs und Leasinggeber bereithält. Während jede einzelne Lösung in ihrer Stand alone-Version selbst einen Mehrwert bietet, ist es gerade das Zusammenspiel dieser Anwendungen, aus dem der einzigartige Nutzen für den Anwender entsteht.

OPTIMIEREN

Unsere umfassende Praxiserfahrung sorgt für die maximale Zuverlässigkeit aller Maschinen einer Flotte. In Zusammenarbeit mit Flugzeug- und Komponentenherstellern bieten unsere Experten Engineering Services für alle gängigen Flugzeugtypen an. Lufthansa Technik ist zudem Original Equipment Manufacturer (OEM) und modifiziert ganze Flotten, um sicherzustellen, dass Sie wettbewerbsfähig bleiben und sämtliche Betriebs- und Sicherheitsanforderungen erfüllen.

DESIGN Die Zulassungen als Design Organisation (DOA) erlauben Lufthansa Technik z. B. Änderungen oder Reparaturen an Flugzeugen durchzuführen, auch wenn das Unternehmen dafür keine Typenzertifikate innehat.

PRODUKTION Aufgrund von Zulassungen im Bereich Produktion kann Lufthansa Technik Komponenten für Flugzeuge herstellen.

INSTANDHALTEN

Ob Flag Carrier, Leasinggeber oder Low-Cost-Airline, ob Betreiber einer Airbus-, Boeing- oder regionalen Flugzeugflotte – bei uns erhalten unsere Kunden alle Leistungen für die Instandhaltung und Wartung ihrer Maschinen aus einer Hand. Wir sind hervorragend aufgestellt als weltweiter Partner für den technischen Betrieb von Flotten jeder Größe und Struktur. Unsere Aircraft Services sind vollständig in unser globales Netzwerk eingebunden, so dass sie alle Ressourcen nutzen können.

SPEZIALISIEREN

Lufthansa Technik bietet ein einzigartiges Service-Portfolio für nicht-kommerziell betriebene Flugzeuge. Wir decken alle Belange von der Anschaffung bis zum Betrieb ab und machen mit unseren Leistungen Lufthansa Technik zum Partner der Wahl. Flugzeuge für spezielle Einsätze (Special Mission Aircraft), eröffnen uns die Möglichkeit, unsere technischen, kreativen und handwerklichen Fähigkeiten umfassend einzubringen. Als Partner von Regierungen und Streitkräften stellen wir die optimale Einsatzbereitschaft der betreuten Flotten sicher.



BERICHT ZUR LAGE

Lufthansa Technik weiter im Steigflug

MRO-Leistungen werden stark nachgefragt

Lufthansa Technik arbeitet am Wachstumsprogramm
Ambition 2030

Maßnahmen zur Profitabilitäts- und Cashflow-Steigerung
werden initiiert und Zukunftsinvestitionen gestartet

Adjusted EBIT liegt mit 635 Mio. € erneut
auf Rekordniveau

rund

4.800

Flugzeuge in langfristigen Komponentenverträgen

7,5

Mrd. € Vertragsvolumen
bei rd. 1.000 Neuverträgen

17

neue Kunden



Branchenentwicklung

MRO-Markt wächst weiterhin deutlich

Der Markt für Wartungs-, Reparatur- und Überholungsdienstleistungen für Flugzeuge (MRO) entwickelte sich im Geschäftsjahr 2024 weiterhin positiv. Die hohe Nachfrage nach Flugreisen führte zu einer gestiegenen Nachfrage nach MRO-Leistungen. Das Beratungsunternehmen ICF prognostizierte für den Gesamtmarkt für MRO-Leistungen (ohne Embargoländer) im Jahr 2024 einen Zuwachs des Marktvolumens um 6 % gegenüber Vorjahr auf 124 Mrd. USD (Vorjahr: 117 Mrd. USD).

Dabei entfallen 41 Mrd. USD auf die Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) (Vorjahr: 39 Mrd. EUR) und 35 Mrd. USD auf die Region Amerika (Vorjahr: 36 Mrd. EUR), während für die Region APAC (Asien/Pazifik) eine MRO-Nachfrage von 47 Mrd. USD erwartet wird (Vorjahr: 42 Mrd. EUR). Somit hat sich APAC als Weltregion etabliert, die zukünftig das Marktwachstum maßgeblich treiben wird.

Branchenausblick

Weitere Erholung im MRO-Markt erwartet

Die Luftfahrtindustrie befindet sich in einer Transformationsphase von den gängigen Flugzeugmustern hin zu neuen, effizienteren Technologien. Die führenden Flugzeughersteller erreichen allerdings aufgrund

von Lieferkettenproblemen noch nicht die ursprünglich geplanten Produktionsraten, was insbesondere die neuen Flugzeugtypen des Herstellers Boeing betrifft.

Zudem müssen die neuen Triebwerkstechnologien (wie die Pratt & Whitney GTF-Motorfamilie und die LEAP-Motorfamilie von CFM International) mit behördlich angeordneten Upgrades und Modifikationen nachgerüstet werden. Dies hat zur Folge, dass diese Triebwerke der neuen Generation früher als erwartet in die noch im Aufbau befindlichen Reparaturnetzwerke integriert werden müssen. Gleichzeitig besteht eine weiterhin hohe Nachfrage nach Wartungsleistungen für Triebwerke der alten Generation, da die Fluggesellschaften sich gezwungen sehen, diese länger zu nutzen. Darüber hinaus steigt die Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturleistungen aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Flugreisen

Gemäß der Prognose des Beratungsunternehmens ICF wird für das Jahr 2025 ein globales Wachstum des MRO-Marktes (ohne Embargoländer) von 4 % gegenüber dem Vorjahr erwartet. Die Wachstumsraten in den einzelnen Regionen liegen bei 4 % für Amerika und 5 % für APAC (Asien/Pazifik) und für EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika). Allerdings kann dieses Wachstum auch weiterhin durch äußere Einflüsse wie geopolitische Faktoren, Inflation oder Lieferketteninstabilität massiv beeinflusst werden.



124

Mrd. \$ MRO-Marktvolumen in 2024

Geschäftstätigkeit

Lufthansa Technik ist weltweit führender MRO-Anbieter

Lufthansa Technik ist der weltweit führende herstellerunabhängige Anbieter von Wartungs-, Reparatur- und Überholungsleistungen (Maintenance, Repair & Overhaul – MRO) für zivile, kommerziell betriebene Flugzeuge. Das Unternehmen ist unterteilt in fünf Bereiche, davon drei klassische MRO-Bereiche (Engine Services, Aircraft Component Services, Aircraft Maintenance Services) und zwei Zukunftsfelder (Digital Fleet Services sowie Original Equipment & Special Aircraft Services).

Zur Lufthansa Technik-Gruppe gehören weltweit 33 Betriebe (Vorjahr: 30 Betriebe), die luftfahrttechnische Dienstleistungen anbieten. Das Unternehmen ist direkt und indirekt an 64 Gesellschaften beteiligt. Lufthansa Technik betreut weltweit mehr als 800 Kunden, darunter neben Airlines auch Hersteller, Flugzeug-Leasinggesellschaften, VIP-Jet-Betreiber, Regierungen und Streitkräfte. Dabei wird rund ein Drittel des Geschäfts mit Gesellschaften der Lufthansa Group und zwei Drittel mit Kunden außerhalb der Lufthansa Group erzielt.

Lufthansa Technik ist weltweit für Wartung, Design und Produktion zertifiziert. Das Unternehmen besitzt umfangreiche Genehmigungen als Wartungsunternehmen – sowohl der EU-Behörden als auch der Behörden in mehr als 40 weiteren Ländern. Die Zulassungen als Design Organisation (DOA) erlauben Lufthansa Technik beispielsweise Änderungen oder Reparaturen an Flugzeugen durchzuführen, auch wenn das Unternehmen dafür keine Typenzertifikate innehat. Aufgrund von Zulassungen im Bereich Produktion kann Lufthansa Technik Komponenten für Flugzeuge herstellen, zum Beispiel auch Ersatzteile im Rahmen von Reparaturen.

Der MRO-Markt ist durch hohe Markteintrittsbarrieren gekennzeichnet. Diese ergeben sich aus dem erforderlichen technischen Know-how, da Luftsicherheit und Qualität oberste Priorität haben. Darüber hinaus sind sowohl behördliche Zertifizierungen als auch Lizenzen der Erstausrüster (OEMs) erforderlich. Hinzu kommen erhebliche Kapital- und Investitionsaufwendungen, um MRO-Leistungen erbringen zu können.

MRO-Bereiche mit klaren strategischen Rollen

Die fünf MRO-Bereiche der Lufthansa Technik haben klare strategische Rollen und realisieren Synergien.

Der Bereich Engine Services bietet weltweit umfangreiche triebwerkstechnische Dienstleistungen an. Die Produktpalette umfasst das gesamte Service-Spektrum für moderne Triebwerke wie Überholung, Reparatur, mobile Services und Auxiliary Power Unit (APU) Services nahezu aller Hersteller. Er trägt rund ein Drittel des Umsatzes der Lufthansa Technik bei und wird für die kommenden Jahre ein starker Wachstumstreiber sein, insbesondere durch die Wartung von Triebwerken der neuen Generation.



Der Bereich Aircraft Component Services trägt ebenfalls rund ein Drittel des Umsatzes bei und ist ein Integrator, der die Reparatur von unterschiedlichsten Komponenten von OEMs und Flugzeugherstellern in den Werkstätten der Lufthansa Technik bündelt. Das Produkt „Total Component Support“ (TCS) kombiniert den weltweit größten Komponentenpool mit integrierter Inhouse-Logistik und KI-gestützter Materialverwaltung in Echtzeit, um die Verfügbarkeit von Komponenten für alle Kunden zu maximieren.

Der Bereich Aircraft Maintenance Services ist führend im Bereich der standardisierten und effizienten Überholung von zivilen, kommerziell betriebenen Flugzeugen (Base Maintenance). Die Betreuung erstreckt sich über den gesamten Lebenszyklus und umfasst neben der Durchführung von komplexen Flugzeugmodifikationen auch mobile Services, die weltweit angeboten werden.

Der Bereich Digital Fleet Services entwickelt das „Digital Tech Ops Ecosystem“ und bietet Kunden digitale Produkte zur Durchführung und Optimierung des technischen Betriebs von Flugzeugen. Dabei spielen sowohl der Einsatz moderner Technologien wie künstlicher Intelligenz als auch die Verfügbarkeit des stetig wachsenden Datenpools eine zentrale Rolle. Der Bereich setzt auf flexible, cloudbasierte IT-Lösungen, die vorrangig im Rahmen von SaaS-Verträgen (Software as a Service) angeboten werden.

Der Bereich Original Equipment & Special Aircraft Services bedient ein breites Kundenspektrum, das VIP-Kunden, Flugzeughersteller und Regierungen umfasst. Dabei reicht das Leistungsspektrum von speziellen Ingenieurdienstleistungen bis zur Serienproduktion eigens entwickelter Produkte. Er stellt den Nukleus für das wachsende Defense Geschäft der Lufthansa Technik dar.

Die fünf MRO-Bereiche der Lufthansa Technik haben klare strategische Rollen und realisieren Synergien.

Geschäftsverlauf und operative Entwicklung

MRO-Leistungen werden stark nachgefragt

Lufthansa Technik verzeichnete im Berichtsjahr erneut einen positiven Geschäftsverlauf. Die starke Nachfrage nach Flugreisen führte zu einer weiter gestiegenen Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturleistungen sowie weiteren Produkten und Services von Lufthansa Technik, was sich wiederum positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auswirkte. Unverändert stellt die anhaltende Material- und Personalknappheit eine Belastung dar. Während die Materialknappheit im Wesentlichen durch die Lieferverzögerungen bei den Herstellern und Zulieferern von Flugzeugen, Triebwerken und Flugzeugkomponenten bedingt ist, resultiert die Personalknappheit aus den mehrjährigen Ausbildungs- und Qualifizierungsprogrammen im MRO-Bereich. Trotz dieser operativen Belastung und streikbedingten Arbeitsausfällen im ersten Quartal 2024 konnte Lufthansa Technik ihr sehr starkes Vorjahresergebnis erneut übertreffen und sowohl einen Umsatz als auch ein Adjusted EBIT auf Rekordniveau erzielen.

Lufthansa Technik arbeitet am Wachstumsprogramm „Ambition 2030“

Lufthansa Technik treibt ihr Wachstumsprogramm Ambition 2030 weiter voran. Das Programm hat zum Ziel, die weltweit führende Position von Lufthansa Technik in der technischen Betreuung von Flugzeugflotten auszubauen. Insbesondere im Triebwerksbereich wird eine dauerhaft erhöhte Nachfrage nach Reparatur- und Überholungsleistungen erwartet, da die Anzahl älterer Triebwerke im globalen Flugbetrieb aufgrund von Lieferverzögerungen bei den neu entwickelten Triebwerksmodellen hoch bleibt und die neuen Triebwerksmuster gleichzeitig eine höhere Wartungsintensität erfordern. Das Programm Ambition 2030 sieht deshalb für die kommenden Jahre umfassende Investitionen in den Ausbau des Kerngeschäfts, die Erweiterung von Standorten und der internationalen Präsenz, potenziell auch durch Unternehmenszukaufe, sowie den Ausbau digitaler Geschäftsmodelle vor. Der Umsatz soll dadurch bis 2030 auf über 10 Mrd. EUR und das Adjusted EBIT auf über 1 Mrd. EUR gesteigert werden.

Maßnahmen zur Profitabilitäts- und Cashflow Steigerung werden initiiert

Trotz der weltweit führenden Stellung der Lufthansa Technik bleibt der Druck auf die operativen Margen durch Kosteninflation sowie Material- und Personalknappheit hoch. Zur Erreichung des Ambition-2030-Ziels einer Adjusted EBIT Marge von über 10 % im Jahr 2030 verfolgt das Unternehmen klare strategische Initiativen. Diese bestehen aus Maßnahmen zur Optimierung der Materialkosten sowie der Entwicklung von neuen Reparaturverfahren und dem Einsatz von alternativen Ersatzteilen, der weiteren Optimierung des Lufthansa Technik Standort und Service Portfolios, den digitalen Initiativen im Rahmen von „Digitize the Core“ und dem verstärkten Wachstum in einzelnen Bereichen wie zum Beispiel „Engine Parts Repair“ und „Mobile Engine Services“.

Maßnahmen zur Profitabilitäts- und Cashflow-Steigerung werden initiiert, da trotz der weltweit führenden Stellung der Lufthansa Technik der Druck auf die operativen Margen durch Kosteninflation sowie Material- und Personalknappheit hoch bleibt.

Gleichzeitig werden Maßnahmen zur Steigerung des Cashflows forciert. Diese bestehen aus einer weiteren Verbesserung der Turnaround Time (TAT) in den Werkstätten, dem Start von Operational Excellence Initiativen, der kommerziellen Verbesserung des Nettoumlaufvermögens (Net Working Capital), Verbesserungen im Produktionsnetzwerk (Make-or-Buy-Entscheidungen und Nutzung von Big-Data) sowie einer Verbesserung der Effizienz des Komponentenpools (Einführung eines neuen AI basierten Planungstools).

Zukunftsinvestitionen werden gestartet

Die für Ambition 2030 geplanten Investitionen liegen bis 2030 bei über 1,8 Mrd. EUR, die in allen drei Weltregionen, Americas, APAC (Asien-Pazifik) und EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) getätigt werden.

Am Hauptsitz von Lufthansa Technik in Hamburg werden drei Neubauvorhaben realisiert, darunter zusätzliche Werkstattgebäude für die Bereiche Aircraft Component Services und Special Aircraft Services sowie eine Hydraulikwerkstatt, für die bereits das Richtfest erfolgte. Am Standort in Alzey erfolgte der Baubeginn eines neuen Lager- und Logistikzentrums für Flugzeugtriebwerke und deren Ersatzteile bei Lufthansa Technik AERO Alzey. Im Rahmen des Projektes „NewStar“, dem Aufbau einer zusätzlichen Produktionsstätte für die Bereiche Engine Services und Aircraft

Component Services erfolgte die Unternehmensgründung in Portugal. Das zukünftige Werk zur Reparatur von Flugzeugkomponenten und Triebwerksteilen wird voraussichtlich Ende 2027 fertiggestellt und mit den neuesten Technologien der MRO-Branche ausgestattet sein, um die Reparaturkapazitäten der Lufthansa Technik in Europa nachhaltig zu steigern.

In der Region APAC soll die bestehende Base Maintenance Kapazität des Bereichs Aircraft Maintenance Services weiter gesteigert werden. Ebenso wird die MRO-Kapazität in der Region Americas ausgebaut. So erfolgte im Berichtsjahr die Gründung der kanadischen Lufthansa Technik Canada Inc., um zusätzliche Reparaturkapazitäten für den Bereich Engine Services im nordamerikanischen MRO-Markt zu schaffen, speziell bezogen auf Triebwerkstypen der neuen Generation. Weitere Reparaturkapazität für den Komponentenbereich wird am Standort der Lufthansa Technik Component Services LLC in Tulsa, USA, geschaffen.

Wachstum durch Unternehmenstransaktionen

Mit der Übernahme des Mehrheitsanteils an ETP Thermal Dynamics LLC, Tulsa, USA, im Berichtsjahr ihre Kapazitäten im Bereich Wärmetauscher. Nach dieser ersten Akquisition seit 2016 werden weitere Unternehmenszukaufe zur Steigerung der MRO-Wertschöpfung und vertikalen Integration geprüft, insbesondere im nordamerikanischen Raum. Hierbei stehen Kompetenzen in der speziellen Komponentenreparatur im Fokus. Ebenso stellen

Unternehmenstransaktionen ein Instrument zum Wachstum im Defense- und Digital-Geschäft dar.

Rekrutierung neuer Fachkräfte steht im Fokus

Der hohe Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal hielt im Berichtsjahr sowohl in den operativen als auch in den administrativen Bereichen an. Lufthansa Technik begegnet diesem Bedarf mit unterschiedlichen nationalen und internationalen Rekrutierungsmaßnahmen.

Der Fokus liegt zunehmend auf Zielgruppen, die bisher weniger stark im Zentrum standen: So setzt Lufthansa Technik verstärkt auf Einstellungen außerhalb Deutschlands; mit dem bereits im vergangenen Jahr gestarteten Programm „Senior Experts“ werden außerdem gezielt Menschen im Rentenalter angesprochen. Mit dem Programm „women@LHT“ sollen die Vielfalt im Betriebsumfeld gestärkt und mehr Frauen für Lufthansa Technik begeistert werden. Ergänzend dazu bestehen strategische Kooperationen, beispielsweise mit Hochschulen. Lufthansa Technik arbeitet kontinuierlich daran, den Bewerbungs- und Onboarding Prozess zu verbessern und setzt unter anderem auf niedrigschwellige Bewerbungswege. Zusätzlich dienen Welcome-Events neuen Mitarbeitenden zur Orientierung während ihrer ersten Tage im Unternehmen. Auch Auszubildende und dual Studierende werden weiterhin in großem Umfang eingestellt. Allein an den deutschen Standorten starteten im Berichtsjahr mehr als 300 Nachwuchskräfte.



Vielzahl neuer Verträge und Flottenwachstum sichert Geschäft der Zukunft

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 betreute Lufthansa Technik rund 4.800 Flugzeuge im Rahmen von langfristigen Komponentenverträgen (4 % mehr als im Vorjahr). Der Anstieg wird sowohl durch das Wachstum von bereits langfristig kontrahierten Flugzeugflotten, als auch durch den Abschluss von Neuverträgen getrieben. Im Laufe des Berichtsjahres konnten 17 neue Kunden gewonnen und 936 neue Verträge mit einem Vertragsvolumen von 7,5 Mrd. EUR, davon 0,8 Mrd. EUR mit Gesellschaften der Lufthansa Group, abgeschlossen werden. Das im Vergleich zum Vorjahresraum leicht gesunkene Neugeschäftsvolumen ist hierbei eine Folge der derzeit noch begrenzten Produktionskapazitäten von Lufthansa Technik, wodurch Neugeschäft bewusst nur in ausgewählten Bereichen akquiriert wird.

Mit mehreren Airlines wurden neue langfristige Verträge für die Komponentenversorgung unterzeichnet. So konnte beispielsweise eine exklusive Vereinbarung für die Versorgung von insgesamt 193 Flugzeugen aus der A320- und A330-Familie mit der aufstrebenden Fluggesellschaft Vietjet aus Vietnam geschlossen werden. Lufthansa Technik übernimmt zudem die Komponentenversorgung der gesamten B777-Flotte von Air India. Mit diesem ersten langfristigen Vertrag legten beide Unternehmen den Grundstein für die zukünftige Zusammenarbeit in einem der derzeit größten Luftfahrt-Wachstumsmärkte der Welt.

Im Bereich der Triebwerkswartung konnten ebenfalls neue Verträge für verschiedene Triebwerksmuster vereinbart werden – etwa mit dem philippinischen Low-Cost-Carrier Cebu Pacific über die Instandhaltung einer bedeutenden Anzahl von CFM56-5B-Triebwerken der A320ceo-Flotte sowie mit LOT Polish Airlines über die Triebwerkswartung für die CFM56-7B-Triebwerke ihrer B737NG-Flotte.

Auch die Zusammenarbeit von Lufthansa Technik mit Boeing wurde ausgebaut. So wurde Lufthansa Technik zum ersten von Boeing lizenzierten Service Center für Kabinenmodifikationen an B787-Dreamliner-Flugzeugen ernannt. Betreiber, Lessoren und andere Unternehmen, die die Kabine ihrer B787 modifizieren lassen möchten, haben nun die Möglichkeit, dafür mit Lufthansa Technik zusammenzuarbeiten.

Digitalisierung schreitet voran

Im Kerngeschäft MRO treibt Lufthansa Technik die Digitalisierung und Produktmodularisierung unter der Initiative „Digitize the Core“ voran, um bis 2030 das Ambition 2030-Ziel eines vollständig digitalisierten MRO-Anbieters zu erreichen. Die operativen und digitalen Kompetenzen im technischen Betrieb von Flugzeugen führt Lufthansa Technik in ihrem „Digital Tech Ops Ecosystem“ zusammen. Dieses besteht aus AVIATAR als Plattform für datenbasierte Analytics Solutions, flydocs als Digital Records & Asset Solution und AMOS, einem Produkt der Swiss Aviation Software AG als Weltmarktführerin im Bereich Maintenance & Engineering-/MRO-Software.

Ende 2024 waren bereits die Daten von rund 4.400 Flugzeugen, und damit 33 % mehr als im Vorjahr, mit Serviceverträgen an die Plattform AVIATAR angebunden. Das digitale Angebot wurde ebenfalls ausgebaut. So wurde beispielsweise die Anwendung „Engineering Analytics Suite“ innerhalb der AVIATAR „Reliability Solutions“ gestartet, mit der Kunden nun Live-Daten-Analysen zu Flottenleistungsindikatoren erstellen können.

Geschäft im Bereich „Defense“ wird ausgebaut

Neben MRO-Leistungen und digitalen Services für zivile und kommerzielle Luftfahrzeugbetreiber treibt Lufthansa Technik den Ausbau des neuen Bereichs „Defense“ voran. Beispielsweise wurde im Berichtsjahr mit Lockheed Martin, einem globalen Technologieunternehmen für Luftfahrt und Verteidigung, eine Absichtserklärung zur Kooperation bei globalen Instandhaltungs- und Logistikdienstleistungen unterzeichnet.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Deutschen Luftwaffe konnte der Erstflug des Pegasus-Programms gefeiert werden. Lufthansa Technik führt hier die Systemintegration und Flugzeugzertifizierung für Deutschlands Signalaufklärungsflugzeug der nächsten Generation durch. Für die anstehende Einflottung des neuen Seefernaufklärers P-8A Poseidon hat Lufthansa Technik zudem mit der Qualifizierung des technischen Personals der Deutschen Marine begonnen. Die Flugzeuge der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung betreut Lufthansa Technik schon seit mehr als 60 Jahren. Im Berichtsjahr konnte mit der „Kurt Schumacher“ das finale Regierungsflugzeug vom Typ Airbus A350 an die Flugbereitschaft übergeben werden.

Oberflächentechnologie AeroSHARK sorgt für Einsparung von CO₂-Emissionen

Lufthansa Technik möchte mit Technologien zum nachhaltigeren Fliegen die Zukunft gestalten. Die gemeinsam mit BASF entwickelte treibstoffsparende Oberflächentechnologie „AeroSHARK“ wurde im Berichtsjahr weiter ausgerollt. Ende 2024 waren 21 Flugzeuge vom Typ Boeing 777 beziehungsweise B777F mit „AeroSHARK“ ausgestattet. Die Nachfrage von konzernexternen Kunden stieg deutlich. So beschloss LATAM im Berichtsjahr, vier weitere Flugzeuge mit der innovativen Folie auszustatten. Weitere Verträge wurden mit All Nippon Airways und EVA Air geschlossen.

Ein weiteres Produkt zur Ressourcenschonung ist die Triebwerkswaschlösung „Cycleclean Engine Wash“ von Lufthansa Technik, die bereits an mehr als 60 Standorten weltweit verfügbar ist. Im Geschäftsjahr konnte dafür der wichtige Markt Indien erschlossen werden.

7.441

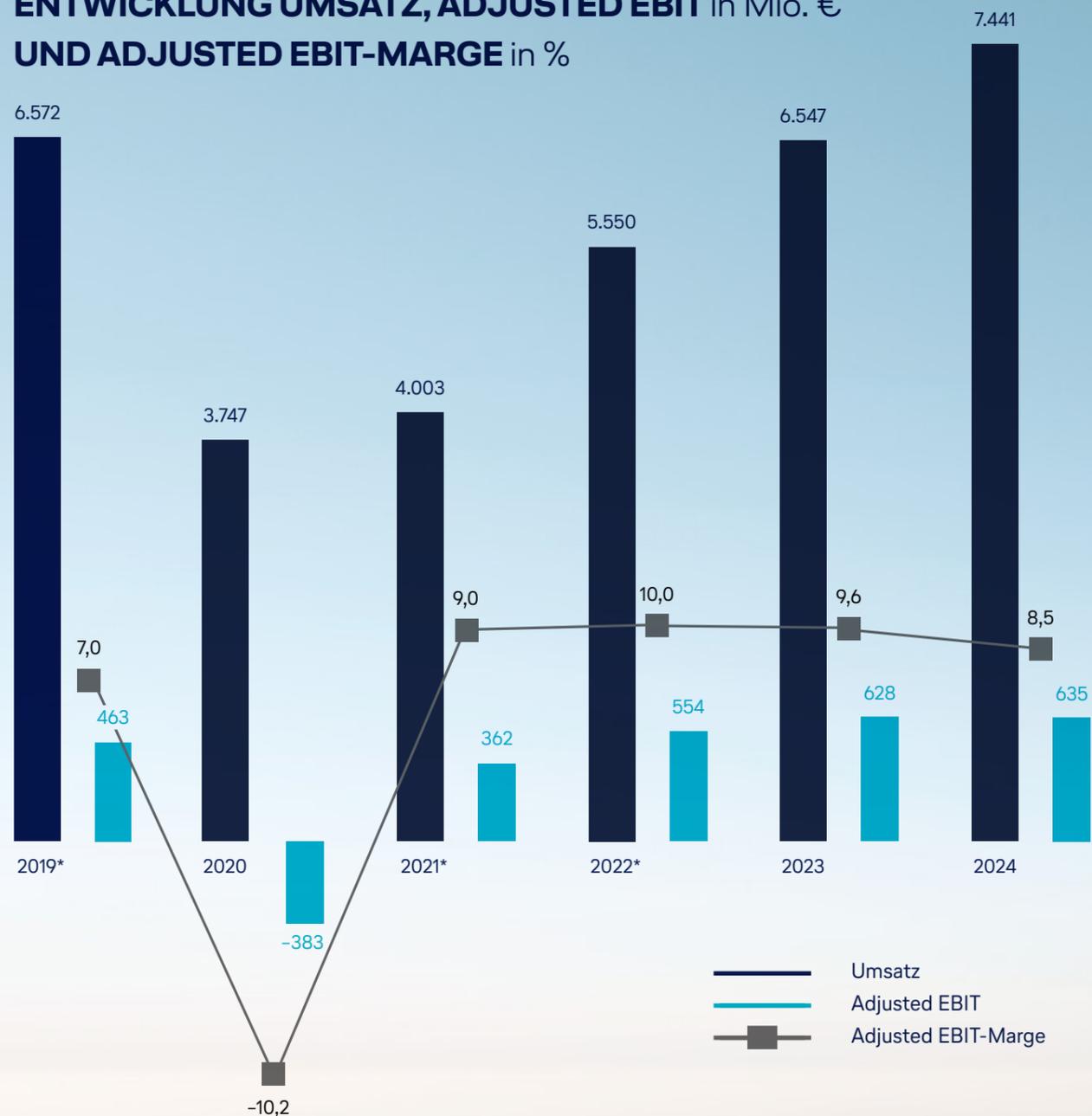
Mio. € Umsatz

23.789

Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt

KENNZAHLEN LUFTHANSA TECHNIK TEILKONZERN		2024	2023	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	7.441	6.547	14
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	2.405	2.158	11
Betriebliche Erträge	Mio. €	7.918	7.028	13
Betriebliche Aufwendungen	Mio. €	-7.292	-6.383	14
Adjusted EBITDA	Mio. €	790	785	1
Adjusted EBIT	Mio. €	635	628	1
EBIT	Mio. €	584	628	-7
Adjusted EBIT-Marge	%	8,5	9,6	-1,1 P.
Adjusted ROCE	%	10,9	12,0	-1,1 P.
Investitionen	Mio. €	206	137	50
Mitarbeitende zum 31.12.	Anzahl	24.499	22.870	7
Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt	Anzahl	23.789	21.925	9
Vollkonsolidierte Gesellschaften	Anzahl	26	25	4

ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT in Mio. € UND ADJUSTED EBIT-MARGE in %



635

Mio. €
Adjusted EBIT

8,5%

Adjusted
EBIT-Marge

*In der Vergangenheit erfolgten Anpassungen der Vorjahreszahlen aufgrund von folgenden Sachverhalten: Ausweisänderung des assoziierten Unternehmens „Ameco“ (2022); Anpassung der Adjusted EBIT Kennzahldefinition (2021); Übergang Line Maintenance auf die Deutsche Lufthansa AG (2019).

Finanzielle Entwicklung

Umsatz steigt gegenüber Vorjahr um 14 %

Im Geschäftsjahr 2024 erhöhten sich die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Technik um 14 % auf 7.441 Mio. EUR (Vorjahr: 6.547 Mio. EUR). Dabei profitierte Lufthansa Technik vom Anstieg der Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturleistungen infolge der steigenden Zahl von Flugreisen.

Die Entwicklung wurde insbesondere von den MRO-Bereichen Engine Services und Aircraft Component Services getrieben. Hierbei konnten sowohl die konzerninternen als auch die -externen Erlöse gegenüber Vorjahr gesteigert werden. Die operativen Erträge stiegen um 13 % auf 7.918 Mio. EUR (Vorjahr: 7.028 Mio. EUR).

Aufwendungen wachsen gegenüber Vorjahr um 14 %

Die operativen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr proportional zu den Erlösen um 14 % auf 7.292 Mio. EUR (Vorjahr: 6.383 Mio. EUR).

Der Materialaufwand stieg mengen- und preisbedingt um 18 % auf 4.525 Mio. EUR (Vorjahr: 3.844 Mio. EUR). Ausschlaggebend hierfür war zum einen die positive Geschäftsentwicklung, die einen Anstieg sowohl des Materialverbrauchs als auch der Fremdleistungen zur Folge hatte und zum anderen auch deutliche Materialpreisanstiege aufgrund der Materialknappheit.

Der Personalaufwand lag mit 1.700 Mio. EUR um 9 % über Vorjahr (Vorjahr: 1.559 Mio. EUR), primär bedingt durch den Anstieg der durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeitenden sowie Tarif- und Gehaltssteigerungen.

Die planmäßigen Abschreibungen verblieben mit 155 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 157 Mio. EUR).

Adjusted EBIT liegt mit 635 Mio. EUR erneut auf Rekordniveau

Das Adjusted EBIT verbesserte sich im Berichtsjahr um 1 % auf 635 Mio. EUR (Vorjahr: 628 Mio. EUR) und lag damit erneut auf Rekordniveau. Die Adjusted EBIT-Marge ging um 1,1 Prozentpunkte auf 8,5 % zurück (Vorjahr: 9,6 %).

Das EBIT lag bei 584 Mio. EUR (Vorjahr: 628 Mio. EUR). Die Differenz zum Adjusted EBIT resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen auf Joint Ventures sowie Aufwendungen für Restrukturierungen.

Segmentinvestitionen steigen um 50 %

Die Segmentinvestitionen im Geschäftsfeld Technik legten um 50 % auf 206 Mio. EUR (Vorjahr: 137 Mio. EUR) zu. Die Investitionen konzentrierten sich im Wesentlichen auf das Sachanlagevermögen und die Finanzanlagen. Bei den Sachanlagen entfielen sie insbesondere auf laufende Neubauvorhaben sowie auf technische Anlagen, Maschinen und Betriebsmittel für MRO-Leistungen verschiedener Flugzeug- und Triebwerksmuster der neuen Generation. Im Bereich der Finanzanlagen wurden Investitionen vor allem in verbundene (nicht konsolidierte) Unternehmen und Joint Ventures getätigt.

Anzahl der Mitarbeitenden wächst um 7 %

Die Anzahl der Mitarbeitenden zum Jahresende 2024 stieg gegenüber Vorjahr um 7 % auf 24.499 (Vorjahr: 22.870). Der Anstieg resultiert aus dem Personalaufbau infolge des größeren Geschäftsvolumens und erfolgte zu gleichen Teilen sowohl in Deutschland als auch außerhalb Deutschlands.

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	2024 in Mio. €	2023 in Mio. €	Veränderung in %
Materialaufwand	4.525	3.844	18
davon Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.610	2.188	19
davon Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.915	1.656	16
Personalaufwand ¹⁾	1.700	1.559	9
Abschreibungen ²⁾	155	157	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen ³⁾	912	823	11
Summe betriebliche Aufwendungen	7.292	6.383	14

¹⁾ Ohne nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand/Planabgeltung.

²⁾ Ohne außerplanmäßige Abschreibungen.

³⁾ Ohne Buchverluste.

**DIE LUFTHANSA
TECHNIK GROUP**

neutral

open

secure

modular



**customer
centric**



seamless

65

Gesellschaften

26

vollkonsolidierte
Gesellschaften**Ausgewählte Tochtergesellschaften****Lufthansa Technik AG, Deutschland**

Im Oktober 1994 als Tochtergesellschaft der Deutschen Lufthansa AG gegründet, ist die Lufthansa Technik AG die Obergesellschaft des Geschäftsfeldes Technik der Deutschen Lufthansa AG und der weltweiten Lufthansa Technik-Gruppe. Sie ist die Basis für das erstklassige technische Image der Lufthansa und zählt über 800 weitere Fluggesellschaften und sonstige Betreiber von Verkehrsflugzeugen zu ihren Kunden. Herzstück des Unternehmens ist das Überholungs-, Entwicklungs- und Logistikzentrum in Hamburg, wo 1955 die technische Arbeit der nach dem Krieg wieder gegründeten Lufthansa begann. Die Gesellschaft beschäftigte bei einem Umsatz von 6.134 Mio. EUR im Jahresdurchschnitt 10.765 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik AERO Alzey GmbH, Deutschland

Seit über 25 Jahren ist das Unternehmen insbesondere in der Überholung von Triebwerken der Firmen Pratt & Whitney (u. a. PW127/150 Turbo-Prop und PW1500 Getriebefan) und General Electric (CF34 Turbofan) tätig. Der Umsatz belief sich auf 648 Mio. EUR mit im Jahresdurchschnitt 710 Mitarbeitenden.

Lufthansa Technik Budapest, Ungarn

Bietet Überholungs- und Wartungsleistungen für Boeing 737 sowie die Airbus A320-Familie an. Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen erreichte mit im Jahresdurchschnitt 401 Mitarbeitenden einen Umsatz von 43 Mio. EUR.

Lufthansa Technik Component Services LLC, USA

Die Gesellschaft bietet mit ihren Standorten in den USA eine große Bandbreite an Leistungen im Bereich der Instandhaltung von Flugzeugkomponenten für Kunden vor allem in Nord- und Südamerika an. Bei einem Umsatz von 143 Mio. EUR beschäftigte das Unternehmen im Jahresdurchschnitt 696 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik Engine Services, Inc., USA

Das Unternehmen ist seit 2000 im Bereich des Mobile Engine Services tätig und unterstützt den Corporate Jet Markt durch die Überholungen bestimmter Triebwerksmuster. Im Geschäftsjahr erzielte das Unternehmen mit durchschnittlich 162 Mitarbeitenden einen Umsatz von 36 Mio. EUR.

Lufthansa Technik Landing Gear Services, UK

Diese Tochtergesellschaft ist auf die Wartung, Reparatur und Überholung von Fahrwerken spezialisiert. Aus dem englischen Standort von Hawker Pacific Aerospace hervorgegangen und im März 2011 umbenannt, erzielte das Unternehmen mit im Jahresdurchschnitt 342 Beschäftigten einen Umsatz von 96 Mio. EUR.

Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, Deutschland

Die Logistik-Tochter ist auf logistische Dienstleistungen wie Beschaffung, Lagerung und Transport von Material spezialisiert. Die Gesellschaft beschäftigte bei einem Umsatz von 409 Mio. EUR im Jahresdurchschnitt 1.557 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik Malta, Malta

Das Joint Venture mit Air Malta (8 %) bietet seit 2002 Wartungs- und Überholungsleistungen für Flugzeuge der Typen Boeing 737, Airbus A320, A330 / A340 und A350 an. Im Jahresdurchschnitt erwirtschafteten 506 Mitarbeitende einen Umsatz von 74 Mio. EUR.

Lufthansa Technik Philippines, Inc., Philippinen

Das 1999 als Joint Venture mit Macro Asia gegründete Unternehmen wartet und überholt Flugzeuge, Triebwerke und Geräte für die Flotte der Philippine Airlines und anderer Kunden mit im Jahresdurchschnitt 3.332 Mitarbeitenden und 273 Mio. EUR Umsatz.

Lufthansa Technik Puerto Rico LLC, Puerto Rico

Seit Herbst 2015 bietet das Unternehmen Überholungsleistungen für Flugzeuge der A320-Familie für amerikanische Kunden an. Der Umsatz des Unternehmens lag bei 53 Mio. EUR und im Jahresdurchschnitt waren 412 Mitarbeitende beschäftigt.

Lufthansa Technik Shenzhen Co. Ltd., China

Seit 2002 bietet das Joint Venture mit Beijing Kailan Aviation Technology im asiatisch-pazifischen Raum Wartungs-, Reparatur- und Überholungsdienstleistungen für Flugzeug- und Triebwerksbauteile an. Bei einem Umsatz von 134 Mio. EUR beschäftigte das Unternehmen im Jahresdurchschnitt 659 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik Sofia OOD, Bulgarien

Das Joint Venture mit der Bulgarian Aviation Group (24,9 %) ist auf die Wartung und Überholung von Flugzeugen der Airbus A320- und der Boeing 737-Familie spezialisiert. Im Jahresdurchschnitt erwirtschafteten 1.272 Mitarbeitende hier 97 Mio. EUR Umsatz.

Lufthansa Industry Solutions, Deutschland

Mit der Lufthansa Industry Solutions gehört eines der führenden IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen zur Lufthansa Technik, das insbesondere als Spezialist für künstliche Intelligenz und Data Analytics bekannt ist. Die drei Hauptgesellschaften erwirtschafteten mit durchschnittlich 2.171 Mitarbeitenden einen Umsatz von 364 Mio. EUR.

NewStar, Portugal

Im Rahmen des Projekts „NewStar“, dem Aufbau einer zusätzlichen Produktionsstätte für die Bereiche Engine Services und Aircraft Component Services, erfolgte in 2024 die Unternehmensgründung in Portugal. Das zukünftige Werk zur Reparatur von Flugzeugkomponenten und Triebwerksteilen wird voraussichtlich Ende 2027 fertiggestellt und wird mit den neusten Technologien der MRO-Branche ausgestattet sein, um die Reparaturkapazitäten der Lufthansa Technik in Europa nachhaltig zu steigern.

Swiss Aviation Software AG, Schweiz

Seit 1989 bietet die Swiss Aviation Software AG die MRO-Software AMOS an. Das Unternehmen erwirtschaftete mit durchschnittlich 321 Mitarbeitenden einen Umsatz von 65 Mio. EUR.

TEILKONZERN-
ABSCHLUSS 2024

33
Betriebe weltweit, die luftfahrttechnische
Dienstleistungen anbieten
> 800
Kunden weltweit



Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Anhang	2024	2023
Umsatzerlöse	4	7.441	6.547
davon konzernexterne Kunden		5.036	4.389
davon Lufthansa Group		2.405	2.158
Sonstige betriebliche Erträge	5	477	481
Betriebliche Erträge		7.918	7.028
Materialaufwand		-4.525	-3.844
Personalaufwand		-1.700	-1.559
Abschreibungen		-155	-157
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-912	-823
Betriebliche Aufwendungen		-7.292	-6.383
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		626	645
Beteiligungsergebnis		9	-17
Adjusted EBIT		635	628
Überleitungspositionen		-51	0
EBIT		584	628
Zinsergebnis		-78	-71
Sonstiges Finanzergebnis		0	-3
Finanzergebnis		-78	-74
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		506	554

(alle Angaben in Mio. €)

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	Anhang	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Immaterielle Vermögenswerte		47	43
Flugzeuge und Reservetriebwerke		335	346
Sachanlagevermögen		904	947
Finanzanlagen	7	232	210
Reparaturfähige Flugzeugersatzteile ¹⁾	8	1.871	1.795
Übrige langfristige Vermögenswerte	9	437	410
Langfristige Vermögenswerte		3.826	3.750
Vorräte ¹⁾	10	1.304	1.152
Vertragsvermögenswerte	11	695	547
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte	12	2.108	1.649
Bankguthaben und Kassenbestände		135	121
Kurzfristige Vermögenswerte		4.242	3.470
		8.068	7.220

(alle Angaben in Mio. €)

¹⁾ Vorjahreswert aufgrund des geänderten Ausweises des Non-Poolmaterials angepasst

PASSIVA	Anhang	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Eigenkapital	13	2.932	2.686
Rückstellungen	14	495	548
Finanzschulden	15	240	301
Vertragsverbindlichkeiten	16	8	26
Übrige Verbindlichkeiten	17	2.347	1.539
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		3.090	2.414
Rückstellungen	18	192	205
Finanzschulden	19	72	77
Vertragsverbindlichkeiten	20	627	620
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	21	1.155	1.218
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		2.046	2.120
		8.068	7.220

(alle Angaben in Mio. €)



I. ALLGEMEINE ANGABEN

ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Teilkonzernabschluss

Die Lufthansa Technik AG ist von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts befreit. Sie ist als eigenes Geschäftsfeld bzw. als Teilkonzern (Lufthansa Technik Group) in den Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG (Lufthansa Group) einbezogen. Im vorliegenden Bericht werden deshalb nur Lufthansa Technik Group spezifische Auszüge aus dem Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG gezeigt.

2. Anwendung der IFRS

Im Rahmen der Konzernkonsolidierung erstellen die Lufthansa Technik AG und ihre Tochtergesellschaften zusätzlich zu den handelsrechtlichen Einzelabschlüssen nach HGB bzw. regionalem GAAP auch einen Abschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Diese Einzelabschlüsse nach IFRS sind Grundlage für den hier wiedergegebenen Teilkonzernabschluss der Lufthansa Technik AG und ihrer Tochtergesellschaften. Die Abschlüsse wurden in die Prüfung des Konzernabschlusses der Deutschen Lufthansa AG mit einbezogen. Entsprechende Bestätigungen wurden seitens der Wirtschaftsprüfer gegenüber dem Konzern (Inter-Office Opinion) gegeben.

Durch die Anwendung der IFRS wird die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse im internationalen Rahmen erhöht.

Alle für das Geschäftsjahr 2024 anzuwendenden Standards wurden beachtet. Der Jahresabschluss 2024 wurde unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Abschluss zum 31. Dezember 2023 zugrunde lagen.

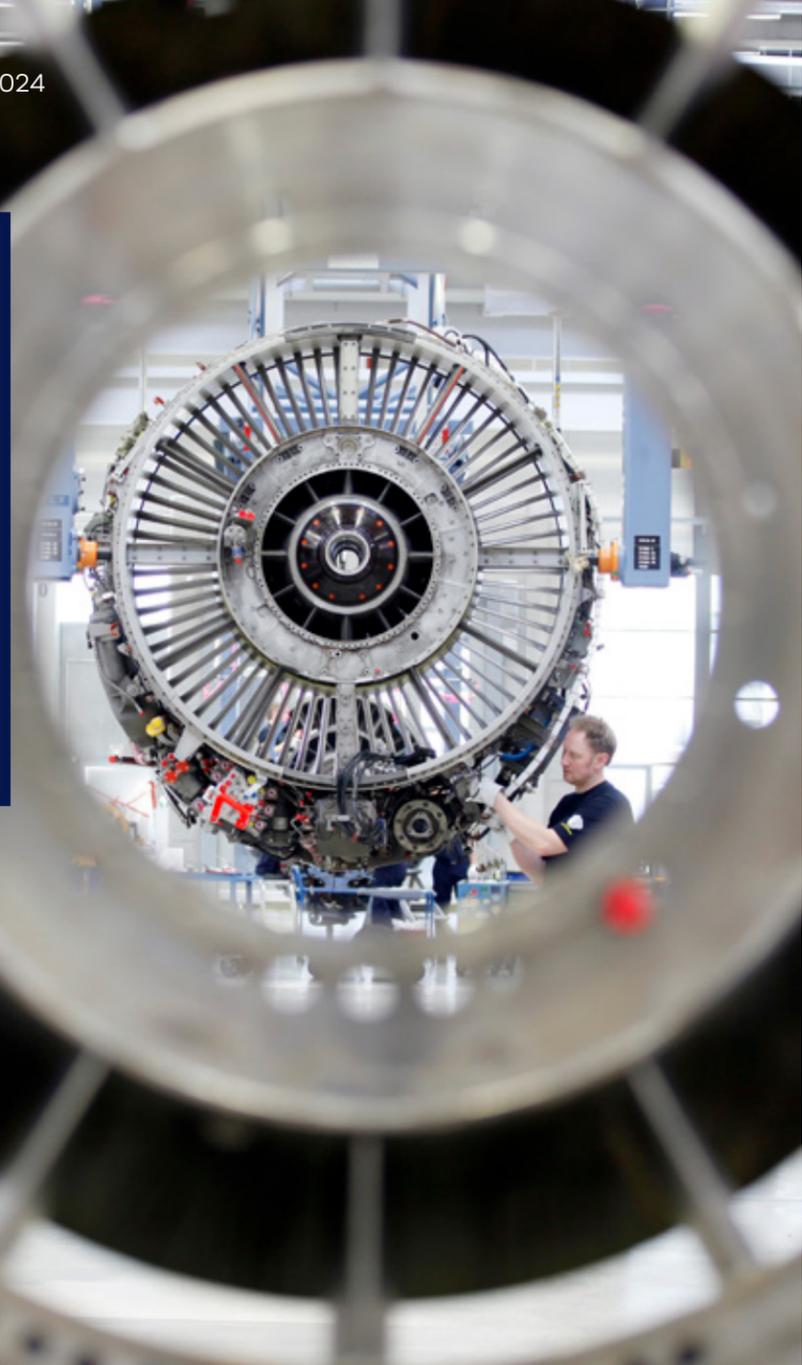
3. Geschäftsaktivitäten und Konsolidierungskreis

Es ergaben sich keine Änderungen der Geschäftstätigkeit.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine neue Gesellschaft in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Somit besteht der Konsolidierungskreis neben der Lufthansa Technik AG als Obergesellschaft aus 25 in- und ausländischen Gesellschaften (siehe Erläuterung 22).

II. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

ZUR GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG



4. Umsatzerlöse

	2024	2023
Konzernexterne Kunden	5.036	4.389
Lufthansa Group	2.405	2.158
(alle Angaben in Mio. €)	7.441	6.547

Die Umsatzerlöse des Technik Teilkonzerns wurden zu 32% mit Gesellschaften der Lufthansa Group und zu 68% mit konzern-externen Kunden erzielt. Hierbei teilen sich die externen Umsätze auf die Regionen Europa mit 31%, Nord-/Mittel-/Südamerika mit 37%, Asien/Pazifik mit 22% und Nahost/Afrika mit 10% auf.

5. Sonstige betriebliche Erträge

	2024	2023
Kursgewinne aus Fremdwährungsposten	100	95
Übrige sonstige betriebliche Erträge	377	385
(alle Angaben in Mio. €)	477	481

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024	2023
Kursverluste aus Fremdwährungsposten	121	88
Aufwendungen für Mieten und Erhaltungen	223	203
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	568	532
(alle Angaben in Mio. €)	912	823

III. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

7. Finanzanlagen

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Anteile an Joint Ventures	107	109
Anteile an assoziierten Unternehmen	56	42
Anteile an verbundenen Unternehmen	52	47
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10	5
Ausleihungen an Joint Ventures	5	4
Beteiligungen	3	3
(alle Angaben in Mio. €)	232	210

8. Reparaturfähige Flugzeugsatzteile

	31. Dezember 2024			31. Dezember 2023		
Reparaturfähige Flugzeugsatzteile	Bruttoanschaffungskosten	kumulierte Abschreibungen	Nettobuchwerte	Bruttoanschaffungskosten	kumulierte Abschreibungen	Nettobuchwerte
(alle Angaben in Mio. €)	2.979	1.108	1.871	2.830	1.035	1.795

Der in den Vorjahren erfolgte tabellarische Ausweis der reparaturfähigen Flugzeugsatzteile getrennt nach Poolmaterial und Non-Poolmaterial entfällt, da aufgrund einer über die Jahre zu beobachtenden Tendenz zur Veränderung des überwiegenden Nutzungsmusters des Non-Poolmaterials vom Gebrauchsgut zum Verbrauchsgut ein Ausweiswechsel vom langfristigen Vermögen in das

kurzfristige Vorratsvermögen und damit eine Anpassung der Bilanzierungsmethode zu einer angemesseneren Darstellung des Sachverhalts führt. Auslöser hierfür sind die gegenwärtige und die für die kommenden Jahre geplante kontinuierliche Ausweitung des Geschäfts mit konzernexternen Kunden, der damit einhergehende Anstieg des Handels mit Non-Poolmaterialien sowie die Veränderung von technischen Vorgaben, welche dazu führen werden, dass diese Materialien nicht mehr überwiegend langfristig im Konzern verbleiben und somit ein Ausweis unter den Vorräten zu einer angemesseneren Darstellung führt. Diese Änderung wurde zum 31. Dezember 2024 umgesetzt. In diesem Zusammenhang wurden 482 Mio. EUR in das Vorratsvermögen umgebucht. Der Vorjahresendwert sowie der Eröffnungssaldo des Vorjahres wurden in Höhe von 424 Mio. EUR (Anschaffungskosten von 602 Mio. EUR abzüglich kumulierter Abschreibungen von 178 Mio. EUR) beziehungsweise in Höhe von 353 Mio. EUR (Anschaffungskosten von 562 Mio. EUR abzüglich kumulierter Abschreibungen von 209 Mio. EUR) angepasst. Die im Vorjahr hier separat dargestellten und von der Umgliederung nicht betroffene Restbestände an Non-Poolmaterial wurden mit den Beständen an Poolmaterial zusammengefasst, da diese weiterhin langfristig im Konzern verbleiben und genutzt werden.

9. Übrige langfristige Vermögenswerte

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Sonstige Vermögenswerte mit Restlaufzeit über einem Jahr	40	41
Latente Ertragsteueransprüche	397	369
(alle Angaben in Mio. €)	437	410

10. Vorräte

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Ersatzteile für Flugzeuge ¹⁾	1.172	1.075
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4	4
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	128	73
(alle Angaben in Mio. €)	1.304	1.152

¹⁾ Vorjahreswert aufgrund des geänderten Ausweises des Non-Poolmaterials angepasst

11. Vertragsvermögenswerte

Unter den Vertragsvermögenswerten werden Halbfabrikate und die dazugehörigen erhaltenen Anzahlungen aus MRO-Leistungen erfasst.

12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	794	760
Sonstige Vermögenswerte	1.314	889
(alle Angaben in Mio. €)	2.108	1.649

13. Eigenkapital

Das Grundkapital der Lufthansa Technik AG beträgt 220 Mio. EUR. Die Anzahl der Stückaktien beträgt 44.000.000.

Alleinige Aktionärin ist die Lufthansa Commercial Holding Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eine 100% Tochtergesellschaft der Deutschen Lufthansa Aktiengesellschaft.

14. Rückstellungen langfristig

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	380	408
Sonstige langfristige Rückstellungen	115	140
(alle Angaben in Mio. €)	495	548

15. Finanzschulden langfristig

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	10	6
Leasingverbindlichkeiten aus der Aktivierung von Nutzungsrechten	230	295
(alle Angaben in Mio. €)	240	301

16. Vertragsverbindlichkeiten langfristig

Unter den langfristigen Vertragsverbindlichkeiten werden langfristige Verpflichtungen aus MRO-Verträgen wie Erfüllungsrückstände aus Flatrate-Verträgen für Triebwerke erfasst.

17. Übrige Verbindlichkeiten langfristig

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.300	1.500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	15	10
Rückstellungen für latente Steuern	32	29
(alle Angaben in Mio. €)	2.347	1.539

18. Rückstellungen

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Rückstellungen für übrige Personalkosten	11	22
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	181	183
(alle Angaben in Mio. €)	192	205

19. Finanzschulden

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	26	31
Leasingverbindlichkeiten aus der Aktivierung von Nutzungsrechten	46	46
(alle Angaben in Mio. €)	72	77

20. Vertragsverbindlichkeiten

Unter den Vertragsverbindlichkeiten werden kurzfristige Verpflichtungen aus MRO-Verträgen sowie Halbfabrikate, bei denen die zugrundeliegenden erhaltenen Anzahlungen den Leistungsfortschritt übersteigen, erfasst.

21. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten

	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	732	671
Sonstige erhaltene Anzahlungen	1	5
Sonstige Verbindlichkeiten	411	504
Ertragsteuerverpflichtungen	11	38
(alle Angaben in Mio. €)	1.155	1.218

22. Beteiligungen und übrige Anteile

WESENTLICHE VERBUNDENE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2024 Kapitalanteil (%)

Hamburger Gesellschaft für Flughafenanlagen mbH, Hamburg	100
Hawker Pacific Aerospace, Sun Valley, USA	100
Lufthansa Industry Solutions AS GmbH, Norderstedt	100
Lufthansa Industry Solutions BS GmbH, Raunheim	100
Lufthansa Industry Solutions GmbH & Co. KG, Norderstedt	100
Lufthansa Industry Solutions Verwaltungs GmbH, Norderstedt	100
Lufthansa Technik AERO Alzey GmbH, Alzey	100
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Holdings Ltd., Dublin, Irland	100
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Leasing Limited, Dublin, Irland	100
Lufthansa Technik Budapest Repülőgép Nagyjavító Kft., Budapest, Ungarn	100
Lufthansa Technik Component Services LLC, Tulsa, USA	100
Lufthansa Technik Engine Services, Inc., Tulsa, USA	100
Lufthansa Technik Immobilien- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100
Lufthansa Technik Landing Gear Services UK Limited, Kestrel Way, Hayes, Grossbritannien	100
Lufthansa Technik Logistik GmbH, Hamburg	100
Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, Hamburg	100
Lufthansa Technik Malta Limited, Luqa, Malta	92
Lufthansa Technik North America Holding Corp., Tulsa, USA	100
Lufthansa Technik Objekt- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100
Lufthansa Technik Philippines, Inc., Manila, Philippinen	51
Lufthansa Technik Puerto Rico LLC, San Juan, Puerto Rico	100
Lufthansa Technik Shenzhen Co. Ltd., Shenzhen, China	80
Lufthansa Technik Sofia OOD, Sofia, Bulgarien	75,1
Portugal Business Development Company, S.A., Oporto, Portugal	100
Swiss Aviation Software AG, Allschwil, Schweiz	100

WESENTLICHE GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN ZUM 31.12.2024 ¹⁾ Kapitalanteil (%)

EME Aero Sp.z.o.o, Jasionka, Polen	50
N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG, Arnstadt	50
Spairliners GmbH, Hamburg	50
XEOS Sp.z.o.o., Środa Śląska, Polen ²⁾	25

WESENTLICHE ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2024 ¹⁾ Kapitalanteil (%)

HEICO Aerospace Holdings Corp., Florida, USA	20
--	----

¹⁾ Einbeziehung at equity.

²⁾ Da das Unternehmen aufgrund der Gesellschaftervereinbarung gemeinschaftlich geführt wird, wird es trotz des Anteils von 25 % als Gemeinschaftsunternehmen ausgewiesen.

ÜBRIGE ANTEILE
VERBUNDENE, NICHT KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2024

Kapitalanteil (%)

AerQ GmbH i.L., Hamburg	100
amplimind GmbH, Hallbergmoos	51
AVIATION Data Hub GmbH, Hamburg	100
Avionic Design GmbH, Hamburg	100
Cargo Future Communications (CFC) GmbH, Büchenbeuren	100
ETP Thermal Dynamics, LLC, Tulsa, USA	80
flydocs Inc. (Delaware Corp.), City of Wilmington, New Castle, USA	100
flydocs India Private Limited, Vadodara, Indien	100
flydocs Systems (MIDCO) Limited, Tamworth, Staffordshire, Grossbritannien	100
flydocs Systems (TOPCO) Limited, Staffordshire, Grossbritannien	100
flydocs Systems Limited, Tamworth, Staffordshire, Grossbritannien	100
Gen2 Systems Limited, Tamworth, Grossbritannien	100
Idair GmbH, Hamburg	100
IND Beteiligungs GmbH, Raunheim	100
LG-LHT Aircraft Solutions GmbH i.L., Hamburg	100
LG-LHT Passenger Solutions GmbH i.L., Hamburg	100
Lufthansa Industry Solutions SHPK, Tirana, Albanien	100
Lufthansa Technical Training GmbH, Hamburg	100
Lufthansa Technik Canada Inc., Calgary, Kanada	100
Lufthansa Technik Component Services Asia Pacific Limited, Hongkong, China	100
Lufthansa Technik Intercoat GmbH, Kaltenkirchen	51
Lufthansa Technik Middle East FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100
Lufthansa Technik Milan s.r.l., Somma Lombardo (VA), Italien	100
Lufthansa Technik Services India Private Limited, New Delhi, Indien	100
Lufthansa Technik Turbine Shannon Limited, Shannon, Irland	100
Lufthansa Technik Vostok Services OOO i.L., Moskau, Russland	100
Vitech Development AD, Sofia, Bulgarien	75,01

ÜBRIGE GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN ZUM 31.12.2024

Kapitalanteil (%)

Airfoil Services Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	50
INAIRVATION GmbH, Edlitz-Thomasberg, Österreich	50
Lufthansa HNA Technical Training Co., Ltd., Meilan Airport, Hainan, China	50
Lumics GmbH & Co. KG, Hamburg	50
Lumics Verwaltungs GmbH, Hamburg	50
N3 Engine Overhaul Services Verwaltungsgesellschaft mbH, Arnstadt	50

ÜBRIGE ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2024

Kapitalanteil (%)

Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung GmbH, Hamburg	20
---	----

IV. ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN



23. Personalstand

Zum Jahresende beschäftigte der Lufthansa Technik Teilkonzern 24.499 Mitarbeitende (Vorjahr 22.870).

24. Aufsichtsrat und Vorstand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der Lufthansa Technik AG sind auf der Seite 39 angegeben.

Hamburg, den 24. Februar 2025

Lufthansa Technik Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Sören Stark, Harald Gloy, Dr. William Willms

Aufsichtsrat

Grazia Vittadini

Vorsitzende des Aufsichtsrats
Lufthansa Technik AG
Mitglied des Vorstands
Deutsche Lufthansa AG
(seit 1. Juli 2024)

Dr. Detlef Kayser

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Lufthansa Technik AG
Mitglied des Vorstands
Deutsche Lufthansa AG
(bis 30. Juni 2024)

Frank Hartstein

Stellvertretender Vorsitzender
Lufthansa Technik AG
Gewerkschaftssekretär ver.di
Arbeitnehmervertreter

Heike Birlenbach

Mitglied des Vorstands
Swiss International Air Lines Ltd.
(bis 14. September 2024)

Dr. Torsten Bless

Materialmanager
Arbeitnehmervertreter
(seit 1. August 2024)

Jörg Deike

Flugzeugtriebwerkstechniker
Arbeitnehmervertreter
(seit 22. März 2024)

Caroline Drischel

Leiterin Corporate Responsibility
Deutsche Lufthansa AG

Ellen Gärtner

Chief Procurement Officer
Deutsche Lufthansa AG
(seit 15. September 2024)

Karin van Hall

Kaufmännische Angestellte
Arbeitnehmervertreterin

August W. Henningsen

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
Lufthansa Technik AG

Birgit Heyer

Referentin Qualitätsmanagement
Arbeitnehmervertreterin

Holger Moll-Ritter v. Sporschill

Arbeitsplaner
Arbeitnehmervertreter
(bis 31. Mai 2024)

Astrid Neben

Leiterin Human Resources
Lufthansa Airlines
Deutsche Lufthansa AG

Domenico Perroni

Gewerkschaftssekretär ver.di
Arbeitnehmervertreter

Kai-Stefan Röpke

Wirtschaftsingenieur
Arbeitnehmervertreter

Torsten Schmidt

Mitglied des Betriebsrats
Arbeitnehmervertreter
(bis 21. April 2024)

Kerstin Schulz

Leiterin Corporate Taxes
Deutsche Lufthansa AG

Mia Sophia Witzig

Kaufmännische Angestellte
Arbeitnehmervertreterin

Remco Steenberg

Mitglied des Vorstands
Deutsche Lufthansa AG
(bis 7. Mai 2024)

Till Streichert

Mitglied des Vorstands
Deutsche Lufthansa AG
(seit 15. September 2024)

Dr. Stephan Zilles

Leiter Recht, Compliance
u. Datenschutz
Deutsche Lufthansa AG

Vorstand

Sören Stark

Vorsitzender des Vorstands
CEO

Harald Gloy

Mitglied des Vorstands
COO & Human Resources

Dr. William Willms

Mitglied des Vorstands
CFO, Corporate Services & IT



Lufthansa Technik

Lufthansa Technik AG

Weg beim Jäger 193

22335 Hamburg

Telefon +49 (0) 40 5070 0

E-Mail: press.pr@lht.dlh.de

lufthansa-technik.com

Verantwortlich:

Dr. Jens Krüger,

Leiter Unternehmenskommunikation, Marketing
und Politische Beziehungen, Lufthansa Technik AG